



PRESSEMITTEILUNG 03/2023

Köln, d. 15.06.2023

Antrag von der Bundestagsfraktion AfD für den Deutschen Bundestag (Drucksache 20/6718): „Erfolg muss honoriert werden – Prämien für gehörlose Medaillengewinner der Deaflympics“

Der Deutsche Gehörlosen Sportverband (= DGSV) distanziert sich vom obengenannten AfD-Antrag.

In der Bundestagsdrucksache (20/6718) beantragt die AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag die Prämien für gehörlosen Medaillengewinner der Deaflympics – Erfolg muss honoriert werden -. Der Deutsche Gehörlosen Sportverband distanziert sich von diesem Vorstoß. Er ist ohne Rücksprache und Abstimmung mit dem Deutschen Gehörlosen Sportverband erfolgt. Wir halten es für einen schlechten Stil über uns ohne uns, eine so grundsätzliche Frage aufzuwerfen, ohne mit dem Deutschen Gehörlosen Sportverband darüber auszutauschen, inwieweit es von unserer Seite Pläne und Bereitschaft zu einer solchen Initiative gibt.

Darüber hinaus ist der DGSV ein Spitzensportverband für die Gebärdensprachgemeinschaft und vertritt etwa 500.000 Gebärdensprachnutzer, der allen Menschen offensteht und sie verbindet, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, diversen Beeinträchtigungen oder anderen individuellen Merkmalen. Für einen solchen Sport, der verbindet statt zu spalten, ist die AfD-Fraktion kein Partner, mit dem wir zusammenarbeiten oder zusammenarbeiten wollen.

Selbstverständlich würden wir uns über Initiativen und Gesprächen von und mit den demokratischen Fraktionen des Deutschen Bundestages zu diesem und anderen den Sport für die Gebärdensprachgemeinschaft betreffenden Themen freuen und stehen hierfür jederzeit zur Verfügung.

Das DGSV-Präsidium, Köln d. 15. Juni 2023